

b e e , o o z ~ j j  
 bis dar das daß der des (dessen) dem den deutsch Deutschland  
 , 9 d p p [d] (o r r), s i p l  
 die dies doch du durch (durchaus) eine er erst es fort für  
 7 1(1) 2 1 2[20] 2(2) 1 2 20  
 ganz gewesen hab hast hat hatt her hin(t) ich in(n) ist jetzt(t)  
 a d ~ z o o j i(i) r 2  
 kann konnt könn mit(t) muß müß nach nicht nied(e)r noch nur  
 — j (e) ~ (u) j(e) b j b  
 ohn(e) schon sei sein (Zeitwort) -selb selbständig selbst sich sie  
 z — j 6 6(b, b) j p (p) s (N, k, F, Z, X,  
 sind so solch soll sonder(n) statt tag (täg) über  
 s... h) — (z) j j p f — j —  
 und (usw.) uns unser unter vielleicht voll von vor  
 1 6 (a b) D c c o e  
 war (wäre) was (etwa[s]) welch wenn werd wie wi(e)d(e)r  
 — (j/p) — — — — j j [j b]  
 will, woll wir wird, wirst wo(r) worden wurde würde zu  
 j j j  
 zurück zusammen zwischen.

#### D. Kürzungsregeln.

##### § 19.

Nach Aufstrich-*t* fällt, wenn ein sinnbildlich zu bezeichnendes *e* oder *a* folgt, der Anstrich weg.

##### § 20.

Nach Aufstrich-*t* unterbleibt die Andeutung des Selbstlauts in den Silben *-ig*, *-ik*, *-isch*, *-iv* und *-um*.

##### § 21.

Unbetontes *e* wird nicht bezeichnet in den Neben- und Endsilben:

\*) Alleinstehend und als Wortbildende.